

# Hygienekonzept Walddorfer SV, Abteilung Tischtennis

## Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes

### Allgemeines

Der Tischtennisabteilung liegt das Schutzkonzept (schutzkonzept\_des\_walddorfer\_sportvereins\_stand\_14\_05\_2020) des Walddorfer SV vor. Das Schutzkonzept und dieses Hygienekonzept werden allen Trainerinnen und Trainern übergeben. Dessen Einhaltung ist Grundlage für die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes. Unsere Trainerinnen und Trainer bestätigen der Abteilungsleitung schriftlich, dass sie die Konzepte gelesen und verstanden haben, sowie die Vorgaben umzusetzen. Sie verpflichten sich, die Konzepte ihren Trainingsmitgliedern auszuhändigen, bei Minderjährigen die Einverständniserklärung der Eltern unterschrieben einzusammeln, sowie Kindern und Jugendlichen die Hygiene- und Abstandsregeln zu erklären, sowie nach jeder Trainingseinheit die Anwesenheit der Teilnehmer zu dokumentieren.

Das Durchführen von Trainingseinheiten durch unsere Trainer\*innen geschieht auf freiwilliger Basis. Dh, wenn eine Trainerin oder ein Trainer sich nicht zutraut, das Schutzkonzept und das Hygienekonzept der Abteilung umzusetzen oder aus einem anderen Grund keinen Trainingsbetrieb anbieten will, so teilt er/sie dies der Abteilungsleitung mit. Auch eine zunächst erteilte Einverständnis kann jederzeit widerrufen werden.

### Mindestens 2,5 Meter Abstand halten

- Tischtennis ist mit Ausnahme des Doppels ein Individualsport und gehört nicht zu den Kontakt-Sportarten. Es spielen nie mehr als zwei Personen an einem Tisch. Auf Doppel oder Rundlauf sowie andere Spiel- und Übungsformen, die mit mehreren Personen auf einer Tischseite durchgeführt werden, wird verzichtet.
- Trainingspartner, die sich am Tisch gegenüberstehen, sind durch den Tisch, also mindestens 2,74 Meter (Länge des Tisches), voneinander getrennt.
- Zutritt zur jeweiligen Trainingshalle (Berner Au und Teichwiesen, kleine Halle) wird nur den Spieler\*innen gewährt, die für die jeweilige Trainingseinheit eingeladen wurden. Ziel dieser Regelungen ist die Wahrung eines Abstandes von 2,5 Metern auch beim Ein- und Ausgang.
- Die Abgrenzung der Tische voneinander erfolgt durch Tischtennis-Umrandungen. In der Berner Au wird zusätzlich der Trennvorhang genutzt.
- Zwischen zwei Tischbelegungen wird jeweils eine mehrminütige Pause eingeplant, um einen kontaktlosen Wechsel am Tisch zu ermöglichen.
- Die Spieler\*innen verzichten auf Händeschütteln oder andere Begrüßungsrituale mit Kontakt, um das Abstandsgebot einzuhalten.
- Ein Seitenwechsel findet nicht statt.
- Bei einem Einzeltraining darf der/die Trainer\*in mit dem/der Spieler\*in ein Balleimer- oder Robotertraining machen. Dabei ist in jedem Fall ein Abstand von 2,5 Metern zwischen Trainer\*in und Spieler\*in durchgängig einzuhalten. Der/Die Spieler\*in fasst die Bälle nicht an, die Bälle werden in einem Auffangnetz gesammelt bzw mit Ballsammeleimern kontaktlos aufgepickt. Die Spielbox ist so abzutrennen, dass die Bälle innerhalb der Spielbox verbleiben.
- Auch während Spielpausen ist der Abstand von 2,5 Metern zu anderen Personen einzuhalten.
- Trainer\*innen und ggf. Betreuer\*innen halten Abstand, stehen grundsätzlich außerhalb der Abgrenzungen, und führen keine Bewegungskorrekturen/Hilfestellungen mit Körperkontakt durch. Kann der Abstand

ausnahmsweise (zB Verletzung eines Spielers/einer Spielerin) nicht eingehalten werden, tragen Trainer\*innen und ggf Betreuer\*innen einen Mund-Nase-Schutz.

## Hygienemaßnahmen umsetzen

- Die jeweils verantwortlichen Trainer\*innen erklären vor jeder Trainingseinheit die hier genannten Regeln und weisen auf das Plakat „aushang\_verhaltens-\_und\_hygienerregeln\_12\_5\_2020.pdf“ des Walddorfer SV hin.
- Trainer\*innen und Spieler\*innen waschen sich vor und nach dem Aufbau der Tischtennistische und Abtrennungen die Hände. Nach jeder Trainingseinheit sind die Tischoberflächen, die Tischsicherungen und die Tischkanten zu reinigen.
- Während Auf- und Abbau tragen alle Beteiligten Mund- und Nasenschutz.
- Während der Trainingseinheiten wird für eine gute Belüftung der Hallen gesorgt.
- Zwischen den Trainingseinheiten werden die Türen und evtl Notausgänge, soweit möglich, weit geöffnet um zu Stoßlüften.
- Häufig übliche Handlungen wie Anhauchen des Balles oder Abwischen des Handschweißes am Tisch sollen unterlassen werden. Für das Abtrocknen von Ball, Schläger oder Schweiß ist ein eigenes Handtuch zu benutzen.
- Umkleieräume und Duschen werden nicht genutzt, dh die Spieler\*innen und Trainer\*innen kommen bereits umgezogen in die Hallen. Die Hallenschuhe werden in der Halle angezogen.
- Es darf sich jeweils nur eine Person in einem Umkleieraum aufhalten.
- Es darf sich jeweils nur eine Person in den Sanitärräumen aufhalten.
- Reinigungs- bzw. Desinfektionsmittel sind für alle Bereiche in ausreichendem Maß zur Verfügung zu stellen
- Jede/r Spieler\*in bekommt seine eigenen Tischtennisbälle, die gut sichtbar gekennzeichnet werden und nimmt während des Trainings nur die eigenen Bälle in die Hand. Das heißt auch, jede/r Spieler\*in schlägt nur mit den eigenen Bällen auf. Der Kontakt fremder Bälle mit der Hand kann dadurch ausgeschlossen werden.
- Die beiden Spielpartner\*innen können auch farblich unterschiedliche Bälle nutzen (zB weiß und orange).
- Fremde Bälle werden mit dem Fuß oder dem Schläger zum/r Mitspieler\*in gespielt.

## Rahmenbedingungen

- Jede/r Trainer\*in ist währen seiner/ihrer Trainingseinheit auch Hygiene-Beauftragte/n, der/die als Ansprechpartner\*in für alle Fragen rund um die Corona-Thematik dient und die Einhaltung der hier genannten Maßnahmen überwacht.
- Spieler\*innen, die den Anweisungen der Hygienebeauftragten nicht nachkommen, werden vom Training ausgeschlossen.
- Nur symptomfreie Personen dürfen sich in der Sportstätte aufhalten. Wer Symptome für akute Atemwegserkrankungen wie Husten, Fieber, Muskelschmerzen, Störung des Geruchs- oder Geschmackssinns, Durchfall oder Übelkeit aufweist, darf die jeweilige Sportstätte nicht betreten und sollte telefonisch bzw. per Mail einen Arzt/eine Ärztin kontaktieren. Ausnahmen sind nur für Personen mit bekannten Grunderkrankungen wie bspw. Asthma zulässig.

- Personen, die einer Covid-19-Risikogruppe angehören, müssen die erforderliche Risikoabwägung selbst treffen. Die Abteilung empfiehlt allen Personen, die einer Covid-19-Risikogruppe angehören, nur nach vorheriger Konsultation eines Arztes/einer Ärztin am Training teilzunehmen.
- In der jeweiligen Halle werden die Poster „aushang\_verhaltens-\_und\_hygienerregeln\_12\_5\_2020.pdf“ des Walddorfer SV gut sichtbar, möglichst am Eingang, ausgehängt.
- Zur Kontaktnachverfolgung im Falle einer später festgestellten Infektion werden die Namen der anwesenden Personen durch die jeweiligen Trainer\*innen mit Datum und Uhrzeit dokumentiert.

## Zusätzliche Maßnahmen

- Die Zahl der Personen, die sich maximal in einer der Hallen aufhalten dürfen, wird begrenzt.
  - In der Berner Au sind das 24 Spieler (12 Tische) plus maximal vier Trainer\*innen pro Hallenhälfte
  - In der kleinen Halle Teichwiesen sind das acht Spieler (vier Tische) plus maximal zwei Trainer\*innen
- Die Halle darf nur von den Personen betreten werden, die aktiv als Trainer\*innen oder Spieler\*innen am Training beteiligt sind.
- Eltern dürfen ihre Kinder nur an die Sporthalle bringen und dürfen die Halle nicht betreten. Dasselbe gilt sinngemäß für die Abholung. Auch während des Trainings dürfen sich Eltern oder andere Begleitpersonen nicht in der Sporthalle aufhalten.
- Minderjährige dürfen nur am Training teilnehmen, wenn eine Erziehungsberechtigte/ein Erziehungsberechtigter das Formular „einverständniserklärung\_eltern\_nach\_corona.pdf“ des Walddorfer SV ausgefüllt und unterschrieben bei der jeweiligen Trainerin/dem Trainer abgegeben hat.
- Nach Ablauf ihrer jeweiligen Trainingszeit reinigen Spieler\*innen bzw Trainer\*innen die Tischoberflächen, die Tischsicherungen und die Tischkanten, die Bälle und die Schläger sowie ihre Hände und verlassen dann unmittelbar die Sporthalle.
- Sofern die Tische und Abtrennungen wieder abgebaut werden müssen, waschen sich Spieler\*innen und Trainer\*innen vor und nach dem Abbau die Hände.
- Während Auf- und Abbau tragen alle Beteiligten Mund- und Nasenschutz.